

# 04

Oktober  
bis Dezember  
2015

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





## Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunstgenerator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02166 689-2728.  
[www.now.de](http://www.now.de)

## Vorwort

Dass das Aufeinandertreffen verschiedener, künstlerischer Positionen bekanntlich Spannung in sich birgt und oftmals genügend Zündstoff liefert, zeigt nicht nur die Gruppenausstellung in der Galerie Börgmann. Eine Initialzündung von immenser Bedeutung für die Stadt war 1985 die Gründung des Atelierhauses in der Steinmetzstraße 31, da diese den Grundstein für die Entwicklung der professionellen Kunstszene in Mönchengladbach legte. Als erstes Atelierhaus der Stadt trafen dort Künstlerinnen und Künstler zusammen und machten das Potenzial und die Dynamik der Szene künftig als Gemeinschaft sichtbar.

Dieses Jahr blickt das Atelierhaus nun auf eine 30-jährige Geschichte zurück, ein Jubiläum, das gebührend gefeiert werden will und soll. Am 07. November ist das BIS-Zentrum daher mit der Ausstellung „Steinmetzstraße“ zu Gast im MMIII Kunstverein. Präsentiert wird eine Gruppenschau mit all denjenigen, die von damals bis heute im Atelierhaus gearbeitet haben. Ohne Zweifel eines der absoluten Highlights in diesem Herbst.

Diese und weitere Kunstereignisse zeigen, dass es noch nicht an der Zeit für Winterschlaf ist. Es gibt viel zu entdecken! Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei.

Johanna Fleischmann

## Inhalt

### Titelmotiv

Stadt MG: Hochbauamt (Denkmalpflege, Julius Sieburg), Steinmetzstraße Ecke Albertusstraße, ehemaliges Schulamt bzw. Gesundheitsamt, ca. 1980

- **Kunst in Mönchengladbach** **4-13**  
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen
- **Kunst aus Mönchengladbach** **15-17**  
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt
- **Portrait** **18-19**  
Ein Portrait des Atelierstipendiaten Sam Hopkins

## Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr  
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

### Der Apfel. Eine Einführung. (immer und immer und immer wieder)

bis  
25.10.



Ausstellungsansicht, Foto: Uwe Riedel

TRAUM VOM PARK PHASE 2.2.: 2015. Eine Ausstellung zum Thema Äpfel, die von den Künstlern Antje Majewski und Paweł Freisler initiiert wurde und gleichermaßen ein künstlerisches wie auch wissenschaftlich-kulturhistorisches Projekt ist.

Antje Majewski und Paweł Freisler mit Agnieszka Polska, Jimmie Durham und Piotr Zyciński, realisiert im Rahmen des mehrjährigen Projekts EIN AHNUNGSLOSER

### CATHY WILKES Werkschau in Kooperation mit TATE Liverpool und Lentos Museum Linz

08.11. bis  
14.02. Eröffnung  
12 Uhr

Cathy Wilkes (\*1966 und aufgewachsen in Belfast) zählt zu den Protagonisten der Glasgower Kunstszene, die seit den späten 1990er Jahren große internationale Bedeutung besitzt. Wilkes ist eine der Pionierinnen mit frühester Präsenz, doch zugleich eine Einzelfigur, da sie von Beginn an eine härtere Auseinandersetzung mit der menschlichen Darstellung zeigt, die dem sozialen Realismus gewidmet ist. Und so demonstriert ihr gleichermaßen skulpturales, malerisches und installatives Werk die Möglichkeit, für die heutige Gegenwart Genrebilder zu finden. Diese Genrebilder entstehen nunmehr aus Mannequin-Figuren oder Puppen und vielerart gefundenen



Cathy Wilkes, Installation view, LENTOS Kunstmuseum, Linz, 2015, Courtesy of the Artist, Xavier Hufkens, Brussels and The Modern Institute / Toby Webster Ltd, Glasgow; Foto: Reinhard Haider

Objekten und Stoffen, die zu skulpturalen und räumlichen Szenarien verbunden werden. Ihre Skulpturen wirken malerisch, da sie oft mit Farbe oder auch Dreck bearbeitet wurden. Hinzu kommen Gemälde und divers bearbeitete Leinwände und Holzplatten, die wie Spuren oder ganz knappe Skizzen von existenziellen Situationen wirken: Weit entfernt von der vertrauten Genremalerei der Kunstgeschichte ist Wilkes Malerei abstrakter, materieller und zugleich immaterieller. Es ist eine tiefe Traurigkeit, eine existenzielle Dar- und Ausstellung von Leben und Tod, eine Darstellung von Trauer, wie eine dramatische Szene auf einer fiktiven Bühne. Gerade vor letztgenanntem Hintergrund scheint es wichtig, Cathy Wilkes, die nunmehr erstmalig eine größere institutionelle Schau in Großbritannien erhielt, auch in Deutschland zu zeigen: Denn die Tropen von modernem Existenzialismus und Brechtscher Bühnenhaftigkeit, die man in der zeitgenössischen Kunst heute so gerne sieht, sind von Cathy Wilkes mit erfunden worden.

Objekten und Stoffen, die zu skulpturalen und räumlichen Szenarien verbunden werden. Ihre Skulpturen wirken malerisch, da sie oft mit Farbe oder auch Dreck bearbeitet wurden. Hinzu kommen Gemälde und divers bearbeitete Leinwände und Holzplatten, die wie Spuren oder ganz knappe Skizzen von existenziellen Situationen wirken: Weit entfernt von der vertrauten Genremalerei der Kunstgeschichte ist Wilkes Malerei abstrakter, materieller und zugleich immaterieller. Es ist eine tiefe Traurigkeit, eine existenzielle Dar- und Ausstellung von Leben und Tod, eine Darstellung von Trauer, wie eine dramatische Szene auf einer fiktiven Bühne. Gerade vor letztgenanntem Hintergrund scheint es wichtig, Cathy Wilkes, die nunmehr erstmalig eine größere institutionelle Schau in Großbritannien erhielt, auch in Deutschland zu zeigen: Denn die Tropen von modernem Existenzialismus und Brechtscher Bühnenhaftigkeit, die man in der zeitgenössischen Kunst heute so gerne sieht, sind von Cathy Wilkes mit erfunden worden.

## Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr  
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

### Wunderkammer der Meere. Entdecken und Erforschen der Welt

bis  
14.02.

Das Weltbild der Menschen veränderte sich durch den Wissens- und Erkenntniszuwachs mehr als ein Mal grundlegend. Dies gilt in besonderem Maße für das Zeitalter der Entdeckungsreisen in der Renaissance und das naturwissenschaftlich geprägte 19. Jahrhundert. Eine große Rolle spielte die Erforschung der Ozeane. Die Ausstellung zeigt verschiedene Momente der Annäherung zwischen Mensch und Meer, von der Beherrschung der Seewege durch Kartografie und astronomische Navigation bis hin zu seiner naturwissenschaftlichen Erfassung.



Stilqualle im Medusenstadium (Blaschka), Stadtmuseum Tübingen / Peter Neumann

## BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach  
 Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr  
 Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

### Nina Juraga / Freebird

**bis 20.12.** Freiheitsliebend. Vielseitig. Experimentierfreudig. Das ist Nina Juraga, deutsche Schauspielerin (geboren 1975 in Mönchengladbach) mit kroatischen Wurzeln. Ihre Malereien spiegeln ihren Freigeist wider, genauso ihre Lebens- und Abenteuerlust. Deshalb trägt ihre Ausstellung den Namen „FREEBIRD“. „In der Kunst gibt es keine Regeln, das gefällt



Freebird

mir“, sagt die Wahl-Berlinerin. „Ich lasse mich von meinem inneren Navigationssystem leiten, meine Intuition ist mein Guide für die Leinwand. So vielfältig

ihre Werke auch sind, so haben sie einen starken Wiedererkennungseffekt: Nina Juraga liebt das Spiel mit starken Farben, die ein Ausdruck für ihre innere Gefühlswelt sind.

## EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach  
 Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.  
 Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

### Ulla Grigat / Konstruierte Facetten

**18.10. bis 01.11.**  
 Eröffnung  
 12 Uhr



0. T., 2015

„Ein Baum, eine Kuh sind konkret in der Natur. Aber in der Malerei sind sie abstrakt, illusorisch, wage, spekulativ: Eine Fläche hingegen ist eine Fläche, eine Linie eine Linie, nicht mehr und nicht weniger.“ (Theo van Doesburg 1930)

Die c/o-Künstlerin Ulla Grigat präsentiert im Projektraum EA 71 Arbeiten, die geometrische Linienkonstruktionen zeigen. Als Untergrund benutzt sie hierzu Jute, die sie mit unterschiedlichen Materialien wie beispielsweise bernsteinfarbenem Glimmer oder Graugusspulver bearbeitet. Aus den übereinander gelagerten Farbschichten entstehen Farbbalken, von denen eine sowohl dynamische als auch sinnliche Wirkung ausgeht.

## KUNSTADVENTSKALENDER 12 TAGE – 24 ARBEITEN 1.–12. Dezember 2015

Daniela Schmitz	Friedrich Hinz	Alex Herrmann	Susanne Jacobs
Norbert Krause	Julia Kujat	Olga Auliel	Robert Heljooop
Johannes Velt	Rudolf Welher	Milen Miltchev	Wit Albertz

Täglich präsentiert 1 von 12 KünstlerInnen der c/o-Künstlerförderung je zwei Arbeiten, die als Weihnachtsgeschenke erworben werden können. Infos unter: [WWW.CO-MG.DE](http://WWW.CO-MG.DE)

### MENIA / Chromosomatisch

**08.11. bis 22.11.**  
 Eröffnung  
 12 Uhr



Einsam auf Lesbos, Studie 1

Die Werke der Künstlerin MENIA fokussieren die Auseinandersetzung mit soziokulturellen Phänomenen, Religionen, gesellschaftlichen Normen oder individuellen Sehnsüchten in einer sexualisierten Welt. Ist unsere sexuelle

Orientierung determiniert? Welche Rolle spielt das soziale Umfeld mit seinen Wertvorstellungen? MENIA wirft - wie immer - einen ironischen Blick auf dieses Thema und beweist den Mut, auch „Unantastbares“ zu persiflieren. Am Freitag, den 20.11. findet um 19 Uhr ein offenes Gespräch statt.



## Galerie Börgmann

Wallstraße 7, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Fr 12-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr u. n. V.  
Telefon: 02161 - 94 86 890, [www.galerie-boergmann.com](http://www.galerie-boergmann.com)

### ZÜNDUNG

**bis 15.10.** Insgesamt 6 Künstler starten in der Ausstellung ZÜNDUNG einen kraftvollen Motor, der sich aus ganz unterschiedlichen Medien der bildenden Kunst zusammensetzt.

Abstrakte Malerei vom Kölner Kunstpreisträger Max Schulze trifft auf phantastische, figurative Gemälde der Berliner Inna Artemova. Abgründige, sich einbrennende Collagen von Alexandra Baumgartner verschmelzen mit ihrer Malerei. Der Foto-Konzept-Künstler Stefan Draschan ordnet in Museen Besucher den dort ausgestellten Bildern zu und fotografiert diese im richtigen Augenblick.

Jan Muche wählt einen malerischen Weg zwischen Abstraktion und Figuration, ihm gegenüber stehen die humorvollen Collagen und Gemälde des Wiener Künstlers Manfred Peckl. Eine explosionsfreudige Truppe, die uns auf eine lange und schöne Fahrt schickt.



Inna Artemova, Pool, 2014



**Cathy Wilkes**  
8.11.2015 - 14.2.2016

realisiert in Kooperation mit  
TATE Liverpool und LENTOS Museum Linz



## Galerie Löhr

Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Telefon: 02161 - 20 07 62,  
[info@galerieloehr.de](mailto:info@galerieloehr.de), [www.galerieloehr.de](http://www.galerieloehr.de), [www.impulsegalerie.de](http://www.impulsegalerie.de)

### 250

#### Jubiläumsausstellung der Galerie Löhr

**bis 24.10.** Die Galerie Löhr feiert die 250. Ausstellung seit ihrem Bestehen. Nach über 43 Jahren präsentiert die Galerie mit der 250. Ausstellung seit 1972 in allen 15 Galerieräumen in Mönchengladbach ausgewählte Werke derjenigen Künstler,



Sigmar Polke, SH oder wann zählen die Punkte?, 2002

mit denen sie seit langer Zeit verbunden ist oder bis heute intensiv zusammenarbeitet. So präsentieren die Betreiber alte und neue Werke von Künstlern wie GERHARD RICHTER, SIGMAR POLKE, GÜNTHER UECKER, OTTO PIENE, PALERMO, STEPHAN BALKENHOL, GREGOR SCHNEIDER, ROMAN KOCHANSKI, JULIA ROTHMUND und vielen mehr.

## Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag  
Telefon: 02166 - 21 69 30, [www.kunstfenster-rheydt.de](http://www.kunstfenster-rheydt.de)

### Sascha Schmitz

**bis 01.11.** Fotografie ist die private Leidenschaft von SC Schmitz. Für das Kunstfenster Rheydt hat der Kriminalbeamte (\*1972) zwei neue Serien entwickelt.

### Ingo Wegerl

**01.11.** Der 1952 im Oberbergischen geborene, freischaffende Künstler Ingo Wegerl lebt und arbeitet in Mönchengladbach. Er hat sich der gegenständlichen Malerei verschrieben und seinen **03.01.** Stil bis heute nie geändert. Wegerl spürt die Facetten des menschlichen Seins auf und macht sie mit großem handwerklichen Können sichtbar.

## [kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.  
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

### Lothar Krüll & Michel Saran / Ein Grund Farbe

- 18.10. bis 01.11.** Lothar Krüll ist Bildhauer und an der Kunstakademie Düsseldorf aktiv tätig. Sein wesentliches Arbeitsmaterial ist der Kunststoff. Die Sichtbarmachung unseres Umgangs mit der Natur in unserem hoch technisierten Zeitalter ist das Thema seiner skulpturalen Arbeit. Ganz anders Michel Saran. In seinen aktuellen Arbeiten spielen alte, genutzte Rahmen eine wesentliche Rolle. Saran übermalt die Leinwände, mal fast monochrom, mal mit redu-



Michel Saran, O. T., 2015



Professor

**Stefan Hell**

**27. November, 20.00 Uhr**

**Kaiser-Friedrich-Halle**

Tickets: [www.ADIdebet.de](http://www.ADIdebet.de) | hotline 0980 - 60 50 400 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (z.B. Post, Telekom, Tickets und EWE/Post/Post-Service-Mitgliedern)



Universität  
Mönchengladbach

zierten Formen und bezieht den Innenbereich des Rahmens mit in seine Malerei ein. Verbindendes Element der beiden Künstler ist die Farbe, ein Grund, warum sie zusammen ausstellen!

### Ingrid Langanke / Die Einfachheit der Dinge

- 29.11. bis 13.12.** Anlässlich ihres 75. Geburtstages zeigt Ingrid Langanke neue konkrete Arbeiten, in deren Mittelpunkt die reine Materialansichtigkeit steht. Was allerdings ausgestellt wird, ist alles andere als „einfach“! Es ist der Schritt in die absolute Reduktion. Schon längere Zeit hat Ingrid Langanke sich mit der Farbe Weiß beschäftigt und (Raum) Skulpturen geschaffen, in denen andere Farben außer Weiß vermieden wurden. Die streng geometrische Gestaltung und der viel-



Ingrid Langanke, Acrylfarbe, Holz, 2015

schichtige Einblick in „Räume“ standen dabei immer im Vordergrund. Bei den aktuellen Arbeiten ist die Künstlerin noch

einen Schritt weitergegangen. Die reine Materialansichtigkeit des verwendeten MDF steht bei diesen Arbeiten im Vordergrund. Diese wird der Farbe Weiß gegenübergestellt und es entstehen Arbeiten, die an Präsenz kaum zu überbieten sind. So „einfach“ sie auch sind, bilden sie dennoch die Grundlage für eine Betrachtung, die meditativen Charakter annehmen kann.

## Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr  
Telefon: 02166 - 68 82 714, [www.new.de](http://www.new.de)

### Atelier Strichstärke / Spannungsfelder

- bis 13.11.** Die Künstler, die im Atelier Strichstärke arbeiten, gehören zu den Autodidakten. Sie sind Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auf ganz unterschiedlichen Lebenswegen, und genauso unterschiedlich sind auch ihre bildnerischen Erfindungen, die stilistischen Merkmale ihrer Bildsprache und ihre handwerklichen Fertigkeiten.

## MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.  
Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

### Götz Arndt / WIPE THE WINDOWS - CHECK THE OIL

**bis 18.10.** Götz Arndt (\*1962) ging früh nach Frankreich, studierte in Paris und lehrt dort seit 2007 als Professor für Bildhauerei an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts. Arndts bildhauerische Arbeit steht in der Tradition der Minimal-



Bela, 2011

Art in ihrer strengen geistigen und formal beeindruckenden Prägnanz im Einsatz von Formen, einfachen Materialien und präzisen Eingriffen in Architektur oder Landschaft. Er geht über deren Heroisierung des Rein-Geistigen hinaus und schafft durch ungewöhnliche Materialkombinationen großzügig-charaktervolle Arbeiten, die die existenziellen Ambivalenzen der menschlichen Existenz nicht verleugnen. Für den Kunstverein MMIII wird er eine skulpturale Installation schaffen, die Insitu geplant und realisiert wird.

### Steinmetzstraße

**07.11. bis 06.12.** Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Atelierhauses Steinmetzstraße erlaubt die Ausstellung einen Einblick in das Werk aller im Haus über die Jahrzehnte vertretenen Künstler. An der Ausstellung sind die folgenden Künstler und Künstlerinnen beteiligt: Christiane Behr, Rita Blumenthal, Stefan Demary, Georg Ettl, Ulla Grigat, Wolfgang Hahn, Norbert Herlet, Ellen Katterbach, Heiner Koch, Ulle Krass, Maria Lehnen, Johanna L`Hoest, Wolfgang Mally, Angel Richter, Klaus Schmitt und Brigitte Zarm. Veranstalter ist das BIS-Zentrum für offene Kulturarbeit, das in Ermangelung der eigenen



Ausstellungsmöglichkeit im Haus Bismarckstraße 97 erneut „als Gast“ im MMIII Kunstverein vertreten ist.

Ausstellungsmöglichkeit im Haus Bismarckstraße 97 erneut „als Gast“ im MMIII Kunstverein vertreten ist.

## Stadtteilbibliothek Rheydt

Stadtteilbibliothek Rheydt, Am Neumarkt 8, 41263 Mönchengladbach  
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr, Telefon: 02161 - 25 63 45

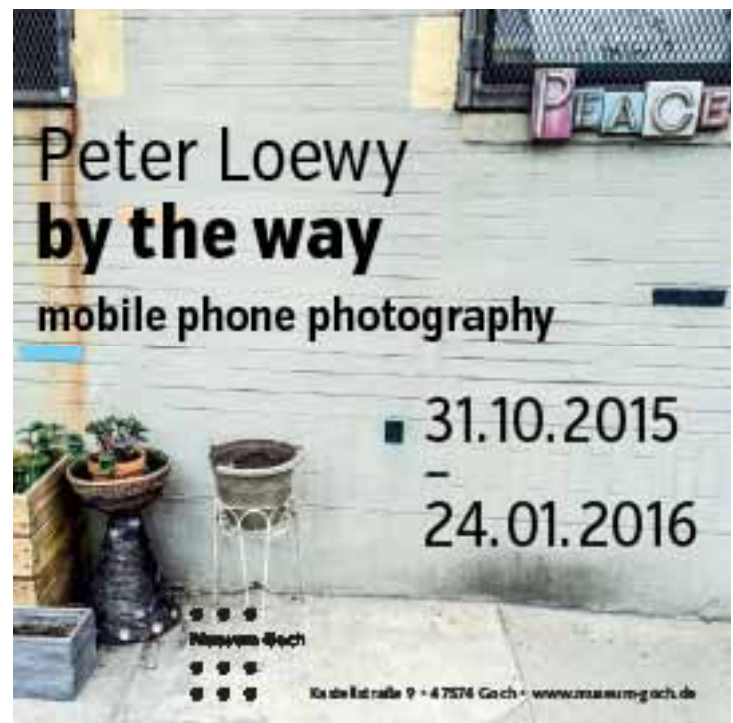
### Benedict A. Johnson / Bilder zwischen Afrika und Europa

**bis 11.10.**



Benedict Johnson, O. T.

Der c/o-Künstler präsentiert meist großformatige Bilder von Skulpturen und Masken bis hin zu Abstraktem. Die hellen, kräftigen sowie dunklen, gedämpften Farben seiner Bilder spannen einen Bogen zwischen zwei Kulturen - der afrikanischen und der europäischen - und spiegeln somit auch den eigenen Weg des Künstlers wider.







Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg  
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum Abtaiberg  
Museumstraße 27 • 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 02184 302547 • Telefax: 02187 530089  
www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de • www.museumsverein-moenchengladbach.de



## Wil Albertz, Dortmund

Altes Museum am Ostwall Dortmund, Ostwall 7, 44137 Dortmund, Öffnungszeiten: Sa, 07.11.2015, 10-19 Uhr; So, 08.11.2015, 10-17 Uhr; Fr 13.11.2015, 10-19 Uhr; So 15.11.2015, 10-17 Uhr, info@revierkunst.com, www.revierkunst.com

### 4. Revierkunst 2015

- 07.11. bis 15.11.** An zwei Wochenenden im November präsentiert die Revierkunst ausgewählte Arbeiten von 78 Künstlern aus dem Ruhrgebiet. Der c/o-Künstler Wil Albertz nimmt als Gastkünstler an der 4. Revierkunst teil.  
Eröffnung 10 Uhr

## Christiane Behr, Kempen

Atelier Edith E. Stefelmans, Rabenstraße 21, 47906 Kempen (neben Parkplatz P3), Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa-So 11-17 Uhr, www.bbk-niederrhein.de, www.stefelmans.net

### ZWEI x NEU im BBK

- 31.10. bis 14.11.** Eröffnung 19 Uhr



Der BBK Niederrhein lädt seine neuen Mitglieder Czaja Braatz und die c/o-Künstlerin Christiane Behr zu einer Sonderausstellung in Kempen ein. Den kunstinteressierten Gästen und Kollegen eröffnet sich neben einer kleinen repräsentativen Werkschau auch die Möglichkeit des Kennenlernens der Persönlichkeiten hinter der dargebotenen Kunst.

## Christiane B. Bethke, Krefeld

KulturPunkt Friedenskirche, Luisenplatz 1, 47799 Krefeld, Telefon: 02151-66 88 23, Öffnungszeiten: Mi 12-23 Uhr, Do 12-18 Uhr, So 11-13 Uhr und bei Veranstaltungen, www.friedenskirche-krefeld.de

### frontierSPIRIT

- 06.12.**



Fünf litauische und drei deutsche Künstler zeigen in einer Gruppenausstellung raumgreifende Installationen, Skulpturen, Objekte, Bilder bis hin zu experimentellen Klang- und Bild-Projektionen. Die c/o-Künstlerin Christiane B. Bethke ist an der Ausstellung beteiligt.



## Georg Ettl, Viersen

Villa V, Burgstraße 4, 41747 Viersen, Telefon: 02162 - 89 04 545,  
Öffnungszeiten: 30.09., 28.10., 25.11. jeweils ab 19 Uhr u. n. V.,  
info@villa-v.de, www.villa-v.de

### HEIMAT - Eine Retrospektive

bis  
Dez 2015



Zum Tag des offenen Denkmals findet in den Räumen der Villa V eine umfangreiche Retrospektive des Werkes von Georg Ettl statt.

Das Werk des c/o-Künstlers (1940-2014) konstituiert sich aus der piktogrammhaften Aktualisierung seiner Motive. In der Reduktion auf das Wesentliche formuliert es einen universalen Anspruch.

## Karl-Heinz Heming, Tuzla

BKC, Tuzla, Bosnisches Kultur Zentrum, Mije Keroševica Guje, 75000 Tuzla, Bosne i Hercegovine

### 8. Biennale für künstlerische Miniaturen

20.11. Der c/o-Künstler Karl-Heinz Heming wurde eingeladen, seine strengen und spannungsvollen Holzobjekte im Rahmen  
bis  
18.12. der Biennale für künstlerische Miniaturen zu präsentieren.

## Maria Lehnen, Köln

Galerie Dreiseitel, Rheingasse 14, 50676 Köln, Telefon: 0221 - 48 38 88,  
Öffnungszeiten: Termin nach Vereinbarung, galerie\_dreiseitel@web.de,  
www.galerie-dreiseitel.de

### ZEITENLAUF

25.10.  
bis  
15.01.  
Eröffnung  
11 Uhr  
16



Gemeinsam mit der Künstlerin Christa Henn präsentiert die c/o-Künstlerin Maria Lehnen ältere sowie neuere Arbeiten, darunter Häute, Röntgenbilder und transparente Polyesterarbeiten.

Zwei Schafsmänner IV, 2015

## Angel Richter, Bergisch Gladbach

TBG Technologiepark, Friedrich-Ebert-Str. 75, 51429 Bergisch-Gladbach,  
Telefon: 02204 - 54 115, Öffnungszeiten: werktags 9 - 18.30 Uhr

### „Blick zurück nach vorn...“

26.10.  
bis  
01.03.  
Eröffnung  
19.30 Uhr



EUROPA, 2015

„Kunst im TBG“ präsentiert Arbeiten von KünstlerInnen, die an den insgesamt 50 im Technologiepark stattgefundenen Ausstellungen seit 2000 teilgenommen haben. An der Ausstellung ist auch die c/o-Künstlerin Angel Richter beteiligt.

## Oda Walendy, Düsseldorf

BBK Kunstforum Düsseldorf, Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf, Telefon: 0211-35 44 61, bbk@bbk-kunstforum.de, <http://www.bbk-kunstforum.de/>  
Öffnungszeiten: Fr-So 15-19 Uhr

### WINTERKUNST

03.12. In der jährlich stattfindenden Ausstellung zeigen rund 80  
bis  
02.01.16 bis 100 Künstler des Berufsverbands Bildender Künstler  
Düsseldorf jeweils ein bis zwei Arbeiten ihrer Wahl. Die c/o-  
Eröffnung  
19 Uhr Künstlerin Oda Walendy ist an der Ausstellung beteiligt.

## Rita Wilmesmeier, Krefeld

Kunstspektrum Krefeld, Gemeinschaft Krefelder Künstler e.V., St.-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld, Öffnungszeiten: Sa 11-14 Uhr, Mo 16-20 Uhr, Do 16-20 Uhr, Telefon: 02151 - 77 90 37, gkk@stefelmanns.net, www.gkk-ev.de

### 1 + 1 = 6

16.10.  
bis  
14.11.  
Eröffnung  
20 Uhr



Die c/o-Künstlerin Rita Wilmesmeier und Brigitte Gmachreich-Jünemann zeigen im Kunstspektrum Krefeld Arbeiten in 6 Räumen, darunter befinden sich Bildobjekte und Grafiken. Zudem stellen die Künstlerinnen jeweils ein Leporello vor.

O. T., 2014, Foto: Uwe Piper

## Portrait: Sam Hopkins

Ob in Nairobi oder in Mönchengladbach: Sam Hopkins' künstlerische Arbeiten reagieren unmittelbar auf das spezifische politische und soziale Umfeld, in dem sich der kenianische Künstler gerade bewegt. Dabei geht es ihm als „contextual artist“ stets darum, die Strukturen des täglichen Lebens kritisch zu untersuchen, zu hinterfragen und sie vor allem aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



Der in Rom geborene Künstler und Kurator Sam Hopkins ist der 26. Atelierstipendiat der Stadt Mönchengladbach. Seit Anfang Juli lebt und arbeitet er auf der Steinmetzstraße. Mit einer von der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung finanzierten Ausstellung und einem Katalog, in dem der Künstler die Ergebnisse seines Aufenthalts vorstellen wird, wird Hopkins sein Stipendium in Mönchengladbach im Januar abschließen.

Hopkins Arbeiten sind vielfältig und nicht auf ein spezielles Medium festgelegt. Seine Ideen finden Ausdruck in Foto- oder Video-Installationen, Büchern oder Performances. Ein Leitmotiv dabei ist die Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum und die Einbeziehung des Publikums in den künstlerischen Prozess. Er verzichtet in seinen Arbeiten deswegen auch ganz bewusst auf Anspielungen und künstlerische Bezüge, die ein kulturelles Expertentum voraussetzen würden.



Produktion von Slum TV,  
Foto: Sam Hopkins

Im multimedialen Kunstprojekt „Slum TV“ (2010) zum Beispiel wollte er gemeinsam mit anderen Künstlern erfahrbar machen, dass Medien die Welt nicht nur abbilden, sondern eigene (Medien-)Wirklichkeiten erschaffen. Die Slumbewohner wurden in die Lage versetzt, ihre Lebenswirklichkeit selbst zu filmen und zu publizieren. Das Projekt wirkte so nicht nur innerhalb Kenias, indem es den Zuschauern einen realistischen Einblick verschaffte, sondern setzte über die Verbreitung im Kunstkontext auch einen Kontrapunkt



Logos of non-profit organisations working in Kenya (some of which are imaginary), 2010

zu einer Afrika-Berichterstattung, die oftmals von westlichen Vorurteilen geprägt ist. Es sind die Afrika-Bilder, die die meisten von uns sofort im Kopf haben: Armut, Hunger, Elend, Abhängigkeit von westlicher Hilfe. Wieviel Anteil daran haben die zahlreichen Organisationen der Entwicklungshilfe mit ihren visuellen

Repräsentationen? Dieser Frage widmete sich Hopkins in seiner Arbeit „Logos of non-profit organisations working in Kenya“, die er auf der Dak'Art 2014 Biennale zeigte. In einer seriellen Hängung präsentierte er die Logos bestehender und von ihm erfundener „NGOs“. Durch den Zweifel, in welchen Fällen es sich nun um reale oder fiktive Logos handelt, beginnt der Betrachter, die Inhalte und die Gestaltung aller Logos kritisch zu prüfen und die untergründigen politischen Aussagen und Realitätskonstrukte zu erkennen. Es war dieser ganz andere, inspirierende Ansatz, über die minimalistische Konzentration auf ästhetische Zeichen einen politischen Reflexionsprozess in Gang zu setzen, der die renommierte US-amerikanische Zeitschrift „Foreign Policy“ überzeugte, Sam Hopkins 2014 in die Liste der 100 führenden globalen Denker aufzunehmen.

Seine Zeit in Mönchengladbach nutzt der Künstler, der in diesen Monaten auch Ausstellungen und Präsentationen in Berlin, Frankfurt/M. und Bayreuth realisiert, für ein Projekt, in dem es – wie bei ihm erwartet werden darf – nur vordergründig um Rohstoff-Recycling geht.

Dr. Thomas Hoeps / Johanna Fleischmann

### >> Kurzbiografie Sam Hopkins

- 1979 in Rom geboren, aufgewachsen in Kenia und England
- Studium Geschichte und Spanisch in Edinburgh und Cuba; Kunststudium in Weimar und Oxford
- 2012 bis heute: Praxisorientierte Promotion, London (Chelsea)
- internationale Ausstellungstätigkeit seit 2005 bis heute in: Afrika, Deutschland, USA, Polen, Österreich, Belgien, Russland, Dänemark, Irland, Canada, GB
- 2014 unter den Top 100: „Leading Global Thinkers“ in der Zeitschrift „Foreign Policy“, Washington DC, USA gelistet; <http://www.samhopkins.org/>

Informationen zu allen Stipendiaten unter: [www.co-mg.de](http://www.co-mg.de)

# 04

**Künstler  
Ausstellungen  
Museen  
Galerien  
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

**Herausgeber:**  
Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Kulturbüro  
41050 Mönchengladbach

**Redaktion:**  
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52  
co-mg@moenchengladbach.de  
www.co-mg.de

**Gestaltung:**  
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro  
Anzeigenschluss für Heft 01/2016: 09.11.15, © Sept. 2015

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH



Mehr Infos auf  
[www.starpac-mg.de](http://www.starpac-mg.de)

 **starpac – mehr als ein Konto  
und besser als umsonst!**

 **Stadtsparkasse  
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter [www.starpac-mg.de](http://www.starpac-mg.de).